



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Der **Tourenvorschlagsbogen 2019** findet Ihr auf Seite 15 dieses Heftes
 Bitte fleissig ausfüllen und an die **BereichsleiterInnen** bis Ende August 2018 retournieren.
WICHTIG: Du musst nicht zwingend die Tour-Führung selber übernehmen!
 Danke! **Die Tourenkommission**



Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
 Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Sieber Ulrich, Leuzigen Hirt Nicole, Grenchen <i>Familie:</i> Wegener Konrad, Dornach Wegener Barbara, Dornach Wegener Jakob, Dornach Wegener Emma, Dornach <i>Ehepartnerin eines Mitglieds und Kinder:</i> Zhu Marti Xiwei, Bettlach Sheila Marti, Bettlach Ryan Marti, Bettlach		Freuler Fritz, Pieterlen, 90 jährig mit 52 Jahren Mitgliedschaft

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Peter Stauffer, einer unserer ehemaligen Sektionspräsidenten, feiert am 19. September seinen 70. Geburtstag in Dotzigen. Er hatte den Schreibenden beim Übertritt in die Sektion Grenchen willkommen geheissen!

Herzliche Gratulation an alle sechs KollegInnen!

Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober 2018:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. September 2018

redaktion@sac-grenchen.ch

Tourenwesen

Samstag + Sonntag 1./2. September Hochtour Germaunrippe Wildhorn

Landeskarte: 1266 Lenk 1286 Léonard

Tourenbeschreibung:

Wohl die schönste, aber auch die schwierigste Art das Wildhorn zu erreichen. Ein alter Klassiker, die Route ist nun mit Bohrhacken ausgerüstet.

Schwierigkeit: ZS+ /4b

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Ausrüstung: Kletter und Hochtourenausrüstung

Zeit: Sa. Hüttenzustieg So. 8-10Std für Auf und Abstieg

Verpflegung: Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Wildhornhütte Hp.

Kosten: 100 fr.

Anmeldung: Bis Freitag 24. August beim Tourenleiter

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 31. August Rest. Flugplatz 20.00 Uhr

Tourenleiter: Markus Niggeler Tel: 079 384 53 17 oder m.niggeler@osz-orpund.ch



Germaunrippe

Sonntag 2. September Le Toûno (VS)

ACHTUNG neuer Termin (verschoben vom 12. August auf den 2. September)

Landeskarten: Blatt 1307 Vissoie

Tourenbeschreibung:

Eine anspruchsvolle Bergtour(T3) im Val d'Anniviers. Wir fahren mit den PW nach St. Luc. Von dort wandern wir über Pilette, Le Chiesso, Les Faches und den Lac du Toûno auf den 3018m

hohen Toûno. Zurück geht es auf der Aufstiegsroute nach St. Luc.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für alpines Wandern

Zeit: 6 ½ Std.

Höhendifferenz: 1360m Auf+Ab

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten Transport: ca. Fr. 45.-

Übrige Kosten: nach Bedarf

Anmeldung: bis Samstag 1.Sept.12°°

Besammlung: 5°° Kanu-Club Grenchen

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 auch SMS

Mittwoch 5. September Gelmerhütte



Landeskarten: Blatt 1230 Guttannen

Tourenbeschreibung:

Diese Tour wird in 2 Gruppen durchgeführt.

A-Tour vom Parkplatz Kunzentännlein zur Gelmerhütte und zurück zur Gelmerbahn. 940m Aufstieg und 680m Abstieg, ca. 4,5 Stunden Wanderzeit.

B-Tour vom Hotel Handeck zur Staumauer und Seeumrundung zur Gelmerbahn. 660m Aufstieg, 210m Abstieg, ca. 3.5 Stunden Wanderzeit.

Zurück mit der Gelmerbahn(106% Steigung) und über die Hängebrücke zu den Autos. Nach einem Schlusstrunk im Hotel Handeck Rückfahrt nach Grenchen. Ankunft ca.18 Uhr

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Bergtour

Zeit: Je nach Tour

Höhendifferenz: Je nach Tour

Verpflegung: aus Rucksack oder Hütte

Transportmittel: PW

Kosten Transport: ca. Fr.35.- plus Gelmerbahn Fr.16.-

Übrige Kosten: nach Bedarf

Anmeldung: bis Montag 3. September

Besammlung: 6°° beim Kanu-Club Grenchen

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Heidi und Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 325 54 62 auch SMS

E-Mail: 19baumi58@gmail.com

Sonntag 9. September Klettersteig Eggishorn 2962m.

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1269

Aletschgletscher

Anreise nach Fiesch mit anschliessender Gondelfahrt hoch zur Station Fiescheralp. Ab hier steigen wir über breite, (Pisten) Wege zum Hohbalm hoch. Wir werden erst über den UNESCO-Höhenweg, den sogenannten Bettmergrat via Bettmerhorn zum Einstieg des Klettersteiges gelangen. Eine tolle Gratwanderung mit super Aussicht T4.

Der anschliessende Klettersteig bietet sehr viel Abwechslung mit 30m Leiternhängebrücke, Querungen und Aufschwüngen und einer weiteren 40 Meter langen Dreiseilbrücke.

Der Eggishorn-Klettersteig ist ein Musterbeispiel für einen tollen Abenteuer-Klettersteig im Hochgebirge.

Schwierigkeit: T4 KS3

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Klettersteige

Zeit: 4,5 – 5Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW und Bahn

Kosten: ca. Fr. 85.-

Anmeldung: bis Freitag 7. September

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 7. September um 20.15 Uhr im Restaurant Airport in Grenchen

Tourenleiterin: Madeleine Lanz,

Tel: 079 912 83 87 oder: moll40@bluewin.ch



Dreiseilbrücke

Mittwoch 12. September Jubiläumstour mit Senioren

Landeskarten: Blatt 1106 Moutier und
1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:

40 Jahre Seniorengruppe und 25 Jahre Mittwochsgruppe, dies möchten wir zusammen mit Euch feiern. In 3 Gruppen wandern wir zum Chalet wo wir bei einer Grillade über Vergangenes und Zukünftiges reden können. Das Fleisch bringt jeder selbst mit. Für die Beilagen sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen, wer Salat, Brot oder Zopf und zum Dessert etwas Süßes beisteuern kann bitte bei Anmeldung mitteilen, Dies kann beim Besammlungsort abgegeben werden. Kaffee und andere Getränke werden vom Chalet bezogen.

1. Gruppe mit Sepp Baumgartner fährt mit ÖV nach Court und wandert via Obergrenchenberg zum Chalet. 800m Auf und 120m Ab, ca. 3,25 Std.

2. Gruppe mit Margrit Tièche fährt mit Sonderbus zum Wäsmeli und wandert via Tiefmatt und Obergrenchenberg zum Chalet. 390m Auf und 170m Ab, ca. 2,75 Std.

3. Gruppe fährt individuell mit 11-Uhr Bus zum Untergrenchenberg und wandert zum Chalet. 40m Aufstieg in ca.10 Minuten.

Für 3 bis 4 Personen besteht die Möglichkeit mit PW direkt zum Chalet zu fahren. Es kann auch eine Fahrgelegenheit ab Wohnort organisiert werden. Bei Anmeldung die gewünschte Variante mitteilen. Die Rückkehr erfolgt individuell.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt (Sonderbus max. 25 Personen)

Ausrüstung: für Wanderung

Zeit: je nach Gruppe

Höhendifferenz: je nach Gruppe

Verpflegung: im Chalet siehe Tourenbeschrieb

Transportmittel: ÖV und/oder PW

Kosten Transport: Gruppe A: Fr.4.60
Plus Bus Rückfahrt (Halbtax)
Gruppe B: Fr.6.60
Plus Bus Rückfahrt
min.14 Personen sonst 9.20
Gruppe C: Fr.4.60
Plus Bus Rückfahrt (Halbtax)

Übrige Kosten: Kaffee und übrige Getränke

Anmeldung: bis Sonntag 9. September

Besammlung: Gruppe A: 8.20 Bahnhof Nord

Gruppe B: 8.00 Bahnhof Süd

Egli-Beck Tea-Room

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Margrit Tièche und Sepp

Baumgartner

Tel: 032 377 17 84 oder 032 652 54 62

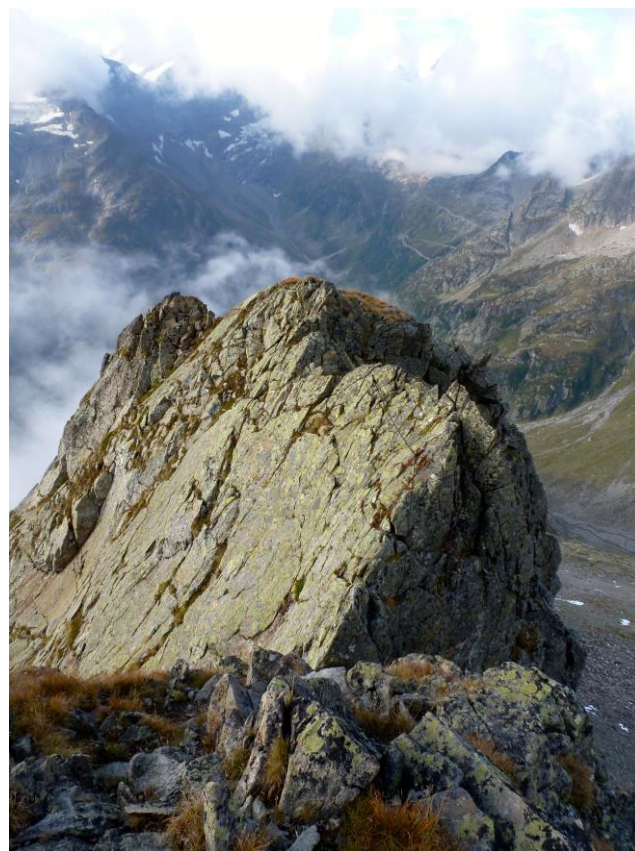
Natel: 079 322 57 15 oder 076 399 54 62

Sonntag 16. September Perrons de Vallorcine

Landeskarte: Blatt 1324, Barberine

Siehe bitte den Tourenbeschrieb dieser schönen Tour unter JO und KiBe!

Sonntag 23. September Bergtour Murelsplangstock 2863 m.ü.m.



Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1211 Meiental

Der Murelsplangstock gilt als der Hausberg der Sustlihütte und wird eher selten Bestiegen. Nach der Anreise zum Sustenbrüggli an der Sustenpassstrasse steigen wir via dem Leiternweg zur Sustlihütte hoch.

Von der Hütte steigt es noch kurz dem Bergweg Richtung Trotzig weiter. Am Ausläufer des S-Grates vom Murelsplangstock verlassen wir den Weg und ersteigen den S-Grat via eines Schutt und Geröllfeldes bis zu einem Couloir. Weiter durch diesen Couloir hoch, erreichen wir den Südgrat. Nun steigt es in alpinen und zum Teil exponierter Umgebung hoch.

Die schwierigeren Stellen sind mit Fixseilen ausgerüstet. Wir erreichen den Vorgipfel und steigen nun etwas einfacher durch Wegloses Gelände auf den Hauptgipfel. Das Panorama ist wunderschön und weitreichend.

Der Abstieg führt durch die Ostflanke runter durch Wegloses Gelände bis zum Bergweg der vom Kanzelgrat her kommt. Nun leicht zur Hütte zurück.

Diese Tour verlangt gute Trittsicherheit.

Schwierigkeit: T5

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: gute Schuhe und Helm

Zeit: Aufstieg ca. 3,5 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr.60.-

Anmeldung: bis am 21.September

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 21. September um 20.15 Uhr im Restaurant Airport

Tourenleiterin: Madeleine Lanz,

Tel: 079 912 83 87 oder: moll40@bluewin.ch

Mittwoch 26. September Jurawanderung 9. Etappe Orvin – Chasseral

Landeskarte: Blatt 1125 Chasseral

Tourenbeschreibung:

Mit dem ÖV fahren wir bis nach Orvin. Nach dem Kaffeehalt beginnt die 9. Etappe unserer Jurawanderung. Richtung Prés d'Orvin ist der abwechslungsreiche Weg leicht ansteigend.

Wir steigen weiter Richtung Métairie d'Evilard. Über den bewaldeten Jurarücken erreichen wir das waldfreie Gebiet um den Chasseral, wo wir die Aussicht auf die Alpen geniessen können.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Zum Wandern

Zeit: 5.0 Stunden

Höhendifferenz: 1000m Auf + 120m Ab

Distanz: 14.7 Km

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. Fr. 25.-

Übrige Kosten: Kaffee, Gipfeli

Anmeldung: 24. 9. 2018

Besammlng: Bahnhof Grenchen Süd 7.20, Abfahrt 7.33

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel: 032 661 16 50

Sonntag 30. September MTB Tour im Emmental

Karte: Single Trail Map Napfbergland

Tourenbeschreibung:

Von Langnau über Bärau und Grindel entlang des Orts zur Geissgratflue.

Zurück über die Lüderenalp, danach auf dem Westgrat des Frittenbachgrabens nach Langnau.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ausrüstung: MTB

Zeit: ca. 4 Std. Fahrzeit

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 20.-

Anmeldung: Bis Freitag 28. September

Besammlng: 7.30 Uhr Bocciahalle

Besprechung: Freitag 28. September 20.00 Uhr erst. Parktheater

Tourenleiter: Peter Moll

077 471 86 42 / 032 652 04 87

petermoll@besonet.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag 15. September Bouldern Steineberg

Zusammen mit dem KiBe besuchen wir den Steineberg südlich von Herzogenbuchsee. Hier kann an 4 Findlingen gebouldert werden. Mit Routen im Schwierigkeitsgrad von 2a bis 7a sind Probleme für jedermann vorhanden.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Magnesiumsäckli, Kletterfinken und Crashpad (falls vorhanden)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: 10 Fr.

Anmeldung: bis Mittwoch 12.09.2018

Besammlng: Bahnhof Grenchen Nord 09:00

Besprechung: telefonisch

Tourenleiter: Fabian Leimer, 079 794 13 16

oder fabian.leimer@gmail.com

Sonntag, 16. September Perrons de Vallorcine

Landeskarte: Blatt 1324, Barberine

Ziel ist es die Perrons de Vallorcine oberhalb des Emossonstausees auf der Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich von Ost nach Westen zu überschreiten. Die Kletterei ist schön und nicht allzu schwierig (maximal 4a), jedoch teilweise ausgesetzt und muss selber abgesichert werden. Wir erreichen den Emossonstausee mit dem Auto in 2.5h ab Grenchen. In weiteren 2h erreichen wir den Einstieg des Grats. Die anschliessende Kletterei dauert 4 bis 6 Stunden.

Schwierigkeit: WS
Teilnehmerzahl: max. 6
Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung, inkl. Helm und kleinem Set Friends
Zeit: 8 - 10 h
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. 60 Fr.
Anmeldung: bis Freitag 14. September
Besammlung: 05:00 Uhr Bocciahalle (oder Anreise am Vorabend)
Besprechung: Erfolgt nach Anmeldung
Tourenleiter: Fabian Leimer,
Tel. 079 794 13 16 oder
fabian.leimer@gmail.com

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

➔➔➔➔➔➔ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 4. April – 12. September. JO, Urs Schwab
Treffpunkt: 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos jeweils am Dienstag per SMS

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 5. September Boncourt – Mont Renaud – Montignez – Sur le Mont – Coeuve

Tourenbeschreibung:

Von Boncourt steigen wir 150 Höhenmeter den Wald hinauf. Wir finden rechts und links vom Weg geschnitzte Tiere, Feen, Gnome und erreichen auf dem Mont Renaud einen Aussichtsturm, ein alter Wachturm aus dem 2. Weltkrieg, von dem wir bis zu den Vogesen blicken können.

Dann folgen wir im Wald der französischen Grenze bis Montignez, wo wir eine Pause machen. Weiter über Weiden und durch Wälder bis Sur le Mont. Dort machen wir eine weitere Pause im Restaurant „Sur le Mont“, Dessert auf eigene Rechnung. Am Nachmittag geht's hinab

nach Coeuve (40 Min), wo der Bus nach Porrentruy auf uns wartet.

Abfahrt: 07.30 Grenchen Nord
via Delémont nach Boncourt
Kaffeehalt: Lion d'Or, Boncourt
Wandern: **Vormittag:**
Boncourt – Mont Renaud -
Grenze zu Frankreich –
Montignez – Sur le Mont
3 ½ Std ohne Pause 300m auf /
150 m ab / 12 km
Mittagessen: aus dem Rucksack;
im Restaurant „Sur le Mont“,
Dessert auf eigene Rechnung
Nachmittag: Sur le Mont - Coeuve 40 Minuten
Reisekosten: ca Fr. 24.00
Ankunft: 17.30 Uhr Grenchen Nord
Anmeldung: bis Montag 3. Sept. 12.00 Uhr

Tourenleiterin: Margrit Tièche
032 377 17 84 / 079 322 57 15

Keine B-Tour möglich!

Mittwoch 12. September Jubiläumstour

Landeskarten: Blatt 1106 Moutier und
1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:

40 Jahre Seniorengruppe und 25 Jahre Mittwochsgruppe, dies möchten wir zusammen mit Euch feiern. In 3 Gruppen wandern wir zum Chalet, wo wir bei einer Grillade über Vergangenes und Zukünftiges reden können.

Das Fleisch bringt jeder selbst mit. Für die Beilagen sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen: Wer Salat, Brot oder Zopf und zum Dessert etwas Süßes beisteuern kann, bitte bei Anmeldung mitteilen.

Die Esswaren können beim Besammlungsort abgegeben werden. Kaffee und andere Getränke werden vom Chalet bezogen.

Gruppe A mit Sepp Baumgartner fährt mit ÖV nach Court und wandert via Obergrenchenberg zum Chalet. 800m Auf und 120m Ab ca 3,25 Stunden.

Gruppe B mit Margrit Tièche fährt mit Sonderbus zum Wäsmeli und wandert via Tiefmatt und Obergrenchenberg zum Chalet. 390m auf und 170m ab, ca. 2 Stunden 45 Minuten.

Gruppe C fährt individuell mit 11-Uhr Bus zum Untergrenchenberg und wandert zum Chalet. 40m Aufstieg in ca. 10 Min.

Für 3 bis 4 Personen besteht die Möglichkeit mit PW direkt zum Chalet zu fahren. Es kann auch eine Fahrgelegenheit ab Wohnort organisiert werden. Bei Anmeldung die gewünschte Variante mitteilen. Die Rückkehr erfolgt individuell.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt (Sonderbus max. 25 Personen)

Ausrüstung: für Wanderung

Zeit: je nach Gruppe

Höhendifferenz: je nach Gruppe

Verpflegung: im Chalet siehe Tourenbeschrieb

Transportmittel: ÖV und/oder PW

Kosten Transport: **Gruppe A:** Fr. 4.60+Bus Rückfahrt (Halbtax)

Gruppe B: Fr. 6.60+Bus Rückfahrt (min. 14 Personen sonst 9.20)

Gruppe C: Fr. 4.60+Bus Rückfahrt (Halbtax)

Übrige Kosten: Kaffee und übrige Getränke

Besammlung: **Gruppe A:** 8.20 Bahnhof Nord

Gruppe B: 8.00 Bahnhof Süd Tea Room (Kaffee und Gipfeli)

Anmeldung: bis Sonntag 9. September

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: **Gruppe B:** Margrit Tièche
032 377 17 84 oder
079 322 57 15

Mittwoch 19. September 18 Jaunbachschlucht Schokoladenfabrik Cailler

Abfahrt: **07.15 Postplatz Nord**
Fahrt mit Kleinbus nach Broc
Kaffeehalt: Tea Room Hauser, Broc
Wandern: Vormittag:

Durch die Jaunbachschlucht, ein Stück dem Lac de Montsalvens entlang nach Charmey. Ca 2 ½ Std 300 m auf / 200 m ab / 7 km
B-Tour: Nach Absprache möglich
Mittagessen: Hotel Etoile Charmey 19.50 Fr.

Nachmittag: 14.30 Uhr Besuch der Schokoladenfabrik Cailler
Ca. Fr. 25.00

Reisekosten: Ca. Fr. 25.00

Eintritt Cailler: Fr. 9.00
Mit dem Raiffeisen Bon gratis! Gutschein Markenerlebnis Member plus mitnehmen, wer einen hat

Ankunft: ca 18.00 Uhr Grenchen
Anmeldung: bis Montag 17. September 12.00 Uhr

Tourenleiter: Georges Imoberdorf
032 645 34 76
Melden, ob im Besitz eines Raiffeisengutscheins

Hüttenwarte 2018

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

01./02. Sept.	Familie Altermatt	22./23. Sept.	Freiwillige gesucht
07.-09. Sept.	Madlen und Hanspeter Frank	29./30. Sept.	Annemarie und Fritz Rohrbach
12. September	Margrit Tièche und Sepp Baumgartner	3. Oktober	Margrit Tièche und Sepp Baumgartner
14.-16. Sept.	Adi Häusermann	06./07. Okt.	Arnold Messmer und Sepp Portmann

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen-*Création* AG

Grenchen /Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Mittwoch 13. Juni Jurawanderung 5. Etappe Langenbruck – Balsthal



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 9

Am 23. Mai habe ich die Tour verschoben, weil die Wetterprognose für den Mittag Gewitter prophezeite. Nun, das Gewitter kam erst am Abend! Wir trafen uns am 13. Juni, bei bewölktem Wetter, auf dem Bahnhof Süd. Laut Wetterprognose sollte es, an diesem Tag, am Jura, trocken bleiben. Gut gelaunt stiegen wir in den Zug nach Oensingen. Mit der ÖBB fuhren wir nach Balsthal, von dort mit dem Bus nach Langenbruck, wo wir den Kaffee und das Gipfeli genossen. Frisch gestärkt ging's nun durch das ganze Dorf, der Hauptstrasse entlang.

Ausserhalb des Dorfes zweigte der Weg endlich ab, Richtung Bechburg. Während des Aufstieges zur Burgruine Alt-Bechburg gab es die ersten Regentropfen. Wir schenkten uns den Aufstieg zur Ruine und gingen auf dem direkten Weg weiter.

Im Aufstieg zur Schlosshöchi wurden Regen-hosen montiert und die Schirme aufgespannt. Auf der Schlosshöchi blies uns ein steifer, kalter Wind entgegen. Ich machte den Vorschlag, das Pic-Nic aus dem Rucksack sein zu lassen und dafür in der Tiefmatt eine Suppe zu essen. Es hatte niemand etwas dagegen einzuwenden.



Wir genossen die frisch zubereitete Spargel-Crème-Suppe. Dazu servierten sie noch kleine, kalte Spargeltörtchen. Es war sehr fein. Nach dem Essen mussten wir feststellen, dass der Regen überhaupt nicht enden will. Aber es war nicht mehr so kalt.

Nun kam der steile Anstieg hinauf zum Roggenschnarz. Ausser Nebel gab es leider keine Aussicht. Der Wanderweg über den Roggen zur Roggenflue war, trotz Regen und Nebel, schön und abwechslungsreich. Auch die gute Laune liessen wir uns noch immer nicht verderben. Auf der Roggenflue hellte sich der Himmel auf, der Nebel lichtete sich und wir hatten sogar Aussicht aufs Mittelland. Da es nicht mehr regnete, machten wir nun die Bananenpause.

Der Abstieg nach Balsthal war sehr rutschig, zudem begann es nun wieder zu regnen. Nach dem ersten Sturz, zum Glück ohne Folgen, entschlossen wir uns, den weniger steilen Abstieg zum Bahnhof Balsthal zu gehen und den steilen Abstieg zum Bahnhof Thalbrücke sein zu lassen. Trotz nicht so steilem Abstieg folgten noch 2 Ausrutscher, auch diese ohne ernsthafte Folgen.

Nass, schmutzig aber trotzdem zufrieden und noch immer gut gelaunt, stiegen wir in den Zug nach Hause.
Heidi Baumgartner

Mittwoch 20. Juni Jurawanderung 6. Etappe Balsthal – Balmberg



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 7

Stabiles, schönes Sommerwetter. Endlich einmal kein überlegen, ob man gehen kann, oder nicht! Bei sehr warmen, schönen Sommerwetter, trafen wir uns am Bahnhof Süd. Mit dem Zug fuhren wir nach Thalbrücke. Im Restaurant

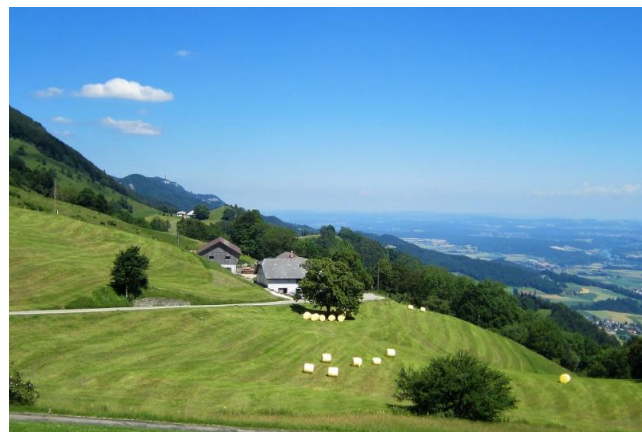
Burg konnten wir bereits draussen den Kaffee und das Gipfeli geniessen. Der Wirt hat extra 10 Minuten früher geöffnet, da der Zug vor 8 00 in Thalbrücke ankam. (Macht nicht jeder!) Nach der Stärkung schlugen wir den weniger steilen Weg hinauf zur Schwengimatt ein. Es gab noch genügend steile Aufstiege zu bewältigen. Die Schwengimatt hatte Wirtensonntag, der Wirt hatte aber Petflaschen mit Trinkwasser im Brunnen kühl gestellt und angeschrieben, dass man sich bedienen darf. So konnten alle die Trinkflaschen nochmal auffüllen.

Da der Weg nun über Wiesen, ohne Schatten führte, legten wir Sonnenbrillen und Sonnenhüte an. Auf vielen Wiesen waren die Bauern am Heuen, es hatte aber auch noch wunderschön blühende Trockenwiesen, mit vielen Schmetterlingen. Ab dem Rosschopf verlief der Weg wieder mehrheitlich im Wald.

Es war eine schöne Kretenwanderung über die Breitflue zum Hällchöpfli. Dort legten wir eine Trinkpause ein, um frisch gestärkt den steilen Abstieg zu bewältigen. Danach ging es gleich wieder hinauf, auf die Krete des Schattenberges. Unterwegs hatte es einen schönen Pic-Nic Platz, wo wir unser Mittagessen genossen.

Bei der Bätlerchuchi verliessen wir die Krete und stiegen ab zur Vorderen Schmidematt. Nun mussten wir auf der Teerstrasse bis zur Hinteren Schmidematt wandern. Dort konnten wir diese wieder verlassen und den steilen und langen Aufstieg zum Chamben in Angriff nehmen.

Auf dem Chamben tranken wir unsere Trinkflaschen aus, war es nun «nur» noch eine knappe Stunde bis zum Mittleren Balmberg, wo ein kühles Bier auf uns wartete.



Zeit, bis zur Abfahrt des Buses, hatten wir genügend. Einige konnten sogar ein zweites Bier geniessen. Mit Bus und Zug ging es wieder nach Hause.

Heidi Baumgartner

Mittwoch 27. / 28. Juni 2018 Zwei - Tagestour Maighels-Hütte

Tourenleiterin: Vreni Baur
Teilnehmer: 10

1. Tag

07.00 Uhr: Vier Autos fahren Richtung Schlachthausstrasse 44, parkieren, Wanderer steigen aus und ein; Kofferräume gehen auf und zu; dann fahren zwei Autos mit je 5 Passagieren von Grenchen weg Richtung Oberalppass, wo sie nach 2 ½ Stunden auf der Passhöhe ankommen und vom roten Leuchtturm empfangen werden. Dem roten Leuchtturm, der während 70 Jahren seinen Dienst an der Rheinmündung in die Nordsee geleistet hat. Er stimmt uns ein in unser Etappenziel: die Quelle des Rheins.

Zuerst genehmigen wir uns im Restaurant Piz Calmot einen Kaffee, das muss sein. Dann geht's ein paar Minuten der Passstrasse entlang talwärts, über einen kleinen Bach und wir folgen dem Höhenweg Richtung Süden ins Val

Maighels. Wo vor kurzer Zeit noch Schnee lag, präsentiert sich nun der Bergfrühling in voller Pracht: Alpenrosenrot-gefärbte Berghänge, **Türkenbund**, Enziane, Goldruten; eine viel-fältige, bunte Mischung Alpenflora säumt unseren Weg und lässt uns immer wieder voll Bewunderung einen Moment stillstehen.

Beim Punkt 2056 zweigen wir rechts ab und steigen auf einem



airportrestaurants
grenchen

airporthotel
grenchen



- Vollklimatisierte Komfort Zimmer mit WLAN (renoviert 07/16)
- Vollklimatisierte Tagungsräume für Meetings und Events
- Bankettsaal
- Spezialitätenkarte
- Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr
- Grosse Gartenterrasse
- Spielplatz
- Parkplätze für unsere Gäste

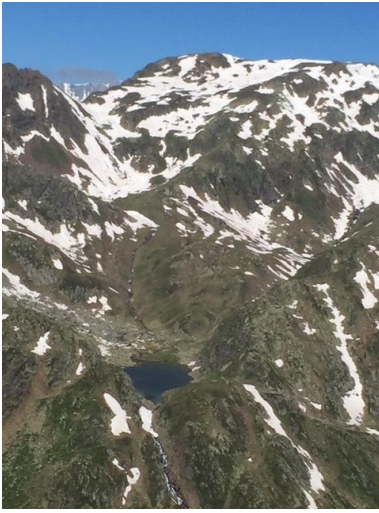


airporthotel grenchen
Familien Traub
Flughafenstrasse 123
CH-2540 Grenchen

Tel. +41 (0)32 654 70 70
Fax +41 (0)32 654 70 80
reception@airporthotel.ch
www.airporthotel.ch



Find us on
Facebook



Zick-Zack-Weglein den Hang hinauf bis zum **Lai da Toma**. Eingebettet in einer Firnmulde am Fusse des Piz Badus liegt er da, der Tomasee und sammelt Wasser, das er dann auf seine 1230 km lange Reise in die Nordsee schickt. Nach einer Pause kehren wir zurück

zum Punkt 2056, biegen dort nach rechts ab und folgen dem gemächlich ansteigenden Weg zur Maighelshütte.

Sie wurde 1943 von der Schweizer Armee als Unterkunft für Soldaten gebaut und 1968 für 50.00 Fr. an die Sektion Piz Terri weiterverkauft. Wir geniessen den Abend in dieser 50-fränkigen Hütte, unterdessen zu einer komfortablen SAC Hütte ausgebaut. Wir geniessen das Essen, das Zusammensitzen und bevor wir unsere Schlafräume beziehen, hören wir noch aus der Küche, dass der Match Schweiz gegen Costa Rica 2:2 unentschieden ausgegangen ist.

2. Tag

Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, eine prächtige Sicht auf den Maighelsgletscher und der sonnenbeschienene Six Madun, das alles sind gute Omen für einen Start in den zweiten Tag.



Wir lassen unsere Rucksäcke in der Maighelshütte, unser Ziel heute: Piz Cavradi.

Gleich hinter der Maighelshütte beginnt der Weg, zuerst über Wiesen, später über grosse Felsblöcke, die manche von uns im Vierfüsslergang überwinden, dem 2614 m hohen Gipfel entgegen. Die Aussicht ist wunderbar.



Stolz tragen wir uns im Gipfelbuch ein. Stolz auch deshalb, weil wir sicher den Namen der ältesten, jung gebliebenen, taffen Tourenleiterin,



die je auf dem Cavradi stand, **Vreni Baur**, eintragen können. Danke Vreni, das musste gesagt sein! Süüferli geht es über die Felsblöcke zurück zur

Maighelshütte. Dort lassen wir uns bei einem Znüni noch ein bisschen Zeit, um die Umgebung auf uns wirken zu lassen. Dann zurück zum Oberalppass, wo im Restaurant Piz Calmot ein köstliches Capuns auf uns wartet, Fahrt zurück nach Grenchen, und zwei wunderbare Tage sind Vergangenheit. Danke Vreni.

Margrit Tièche

Mittwoch 4. Juli Niesen über Ahorni



Tourenleiter: B-Tour Marianne Flüeli
A-Tour Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: B-Tour 6 und A-Tour 4

Da der Weg über das Ahorni wegen Steinschlag gesperrt ist, wählte ich die Variante über das Bärgli. Dieser Weg war aber einigen zu anstrengend. So kam der Wunsch, eine B-Tour anzubieten. Marianne, die das Gebiet von früheren Touren gut kennt, war bereit eine Wanderung ab Mittelstation zu leiten. So fuhren 2 Gruppen mit den ÖV ins Berner Oberland. Vier nach Wimmis wo sie nach dem Kaffee im Bären durch das Dorf, am Schloss vorbei, zum Alplochgraben wanderten. Dort begann der eigentliche Aufstieg zum Niesen. Eine Stunde später fuhr die zweite Gruppe zu sechst zur Mittelstation Schwandegg.

Marianne wählte für den Aufstieg die steilere Variante. Es ging sofort sehr steil aufwärts, in einem schönen Zick-Zack-Weg, mit dem wir schnell viel Höhe gewannen. Der erste Teil führte uns angenehm durch den Wald. Beim Râbmattli hat es ein schönes «Bödeli», welches zu einer Bananen-Pause einlud. Die Aussicht auf das Mittelland, bis zum Weissenstein und Grenchenberg und auf die andere Seite über den Thunersee und den Brienersee war einfach nur wunderschön. Wir nahmen uns Zeit um die Aussicht zu geniessen.

Da Gewitter angesagt waren, wussten wir nicht, wie viel wir auf dem Niesen noch sehen würden. Nun führte uns der Weg aus dem Wald auf die Wiesen. Es ging steil weiter. Wir waren froh, dass Wolken aufgezogen waren und wir nicht in der prallen Sonne aufsteigen mussten.

Die Matten waren voller Blumen. Wir nahmen uns wieder Zeit, diese genauer zu betrachten und zu fotografieren. Die Pracht war unbeschreiblich und es hatte auch seltene Exemplare darunter.



Männertreu fanden wir ganz viele und sie rochen sehr gut nach Vanille. Oben auf dem Gipfel angekommen, war der Himmel tatsächlich zu und es blies ein kalter Wind.

Wir entschlossen uns die Aussicht zu betrachten und anschliessend im Restaurant eine Suppe zu essen. Sollte das Wetter ernsthaft nass werden, hätten wir

ja noch die Variante mit der Bahn ins Tal zu fahren. Als wir die Suppe serviert erhielten, bekam ich von Sepp die Nachricht, dass sie auf dem Cheesbödi angekommen waren.

Also werden wir sie im Abstieg kreuzen. Das Wetter hat sich nicht mehr verschlechtert. Gegen die Alpen war es noch immer schön. Wir erfuhren, dass es in Spiez gewittert. Das sollte uns aber nicht stören, da wir uns von dieser Wetterfront entfernten.

In der Zwischenzeit sind wir Vier von der A-Tour, auch auf einem Zick-Zack-Weg über das Bärgli zum Oberen Stalden aufgestiegen. Um Blumen zu schauen hatten wir keine Zeit, mussten wir doch 2-mal einen kleinen Umweg in Kauf nehmen. Aussicht hatten wir nur

zwischendurch auf das Simmental mit der Gantrischkette und ab der Unteren Stalden zum Fromberghorn. Dafür war es angenehm kühl da der Weg mehrheitlich durch Wald führte. Oberhalb der Hiltbrandhütte legten wir die Mittagsrast ein, bevor es weiter zum Cheesbödi ging.

Dort erfuhren wir, dass die B-Tour im Gipfel-Restaurant beim Mittagessen war und anschliessend über das Cheesbödi zur Schwandegg absteigen wollte. Also nahmen wir schnell die letzten 350 Höhenmeter unter die Füsse. Kurz vor dem Gipfel kreuzten wir dann die B-Tourel. Der Himmel hatte sich mit dunklen Wolken überzogen und wir waren froh, das Restaurant trockenen Fusses erreicht zu haben. Auf der Terrasse bestellten wir einen grossen Durstlöscher. Aber kaum war das Bier auf dem Tisch mussten wir ins Innere flüchten.

Aber so schnell wie der Regen kam, so schnell hörte er wieder auf. Nachdem der grösste Durst gelöscht war ging es noch zum Aussichtspunkt hinauf. Die Rundschau war überwältigend und wir wären noch heute oben wenn wir alles aufzählen wollten was wir sahen und gesehen hätten wäre die Sicht besser gewesen. Um aber rechtzeitig die Bahn zu erreichen mussten wir zur Station Niesen Kulm absteigen und mit einmal umsteigen ging es nach Mülenen hinunter. Am Bahnhof warteten wir auf die B-Tour.

Noch bei trockenem Wetter trafen wir auf die Gruppe von Wimmis her. Wir machten ab, dass wir auf dem Bahnhof in Mülenen aufeinander warten werden. Im Hang zum Mittleren Stand bekamen wir dann doch einige Regentropfen ab, es reichte aber nicht zum Nasswerden. Zwei packten den Regenschirm aus. Aber kaum hatten sie ihn aufgespannt schien schon wieder die Sonne.

Wir stiegen nun ab zur Alp Oberriesen und von dort ging es weiterhin durch wunderschöne Blumenwiesen mit Waldhyazinten und vielen seltenen Blumen mehr, zurück zur Mittelstation Schwandegg.

Die Bahn kam mit uns zusammen an, und wir konnten ohne anstehen einsteigen für die Fahrt nach Mülenen, wo wir auf die Andern trafen. Die Zeit reichte noch um am Kiosk eine Glace zu kaufen und zu essen. Dann ging es mit dem ÖV zurück nach Grenchen.

Heidi + Sepp Baumgartner

Mittwoch 18. Juli Jurawanderung 7. Etappe Balmberg – Grenchenberg



Tourenleiterin: Madlen Frank
Anzahl Teilnehmer: 10

Die 7. Etappe vom Balmberg auf den Grenchenberg war eine allseits bekannte Tour. Dennoch gab es welche, die noch nie auf der Röti und zum ersten Male auf der Hasenmatt waren.

Bei sonnigem Wetter sind wir auf dem Balmberg gestartet. Der Aufstieg auf die Röti war ziemlich schweisstreibend. Deshalb genossen wir dann die Aussicht umso mehr. Weiter geht die Wanderung Richtung Weissenstein und Hinter Weissenstein, wo wir kurzentschlossen von Fritz Rohrbach zu einem Apéro eingeladen wurden. Dankeschön!

Die Mittagspause war auf der Hasenmatt vorgesehen, deshalb mussten wir bald weiter. Auf dem bewaldeten Weg kamen wir gut voran und erreichten bald schon die Hasenmatt. Nach der Mittagspause ging es Ab und Auf Richtung Grenchenberg.

Im Restaurant Untergrenchenberg konnten wir dann den Durst stillen. Alle Teilnehmer begrüßten es anschliessend, mit dem Bus nach Grenchen zu fahren. Ein Dankeschön allen Teilnehmern.
Madlen Frank

Anmerkung zum Jurahöhenweg

Noch eine Anmerkung zum Jurahöhenweg: Nach 2/3 des geplanten Weges im 2018 haben wir in 7 Etappen rund 106 km zurückgelegt und 4975m Aufstieg sowie 4100m Abstieg überwunden mit einer Wanderzeit von 34 Stunden. Total nahmen 87 Wanderer teil oder durchschnittlich 12 pro Etappe.

Wobei die 7. Etappe zu einer Geburtstags-Wanderung mutierte. In Solothurn offerierte uns Rosemarie Topf Kaffee und Gipfeli, im Hinter Weissenstein Fritz Rohrbach den Apéro und

zum Abschluss übernahm die Tourenleiterin die Transport-Kosten. Allen Spendern nochmals herzlichen Dank.

Auch allen Teilnehmer an den 7 Etappen einen grossen Dank und den Wunsch auch auf den restlichen Etappen noch so zahlreich teilzunehmen.
Sepp Baumgartner

Mittwoch 25. Juli Amdener Höhenweg



Tourenleiterin: Margrit Tièche
Anzahl Teilnehmer: 18

Und wieder versprach der Wetterbericht einen Hitze-Tag. Bei noch angenehmen Temperaturen starteten wir am Bahnhof Süd unsere Wanderung. Per Bahn erreichten wir Ziegelbrücke und von dort mit dem Bus Amden, auf einer Sonnenterrasse liegend über dem Walensee.

Mit der Sesselbahn Mattstock gelangten wir bequem zur Bergstation Walau. Bis zur Alpwirtschaft Strichboden hatten wir etwa 10 Minuten zu laufen. Hier bekamen wir unseren Kaffee und Zopf.

Auf einem kleinen Alpsträsschen wanderten wir Richtung Hinter Höhi. Die tolle Panoramasicht war beeindruckend. Bei der Gäudig Hütte fiel die Entscheidung, ob man zur Sesselbahn umkehren oder die ganze Wanderung mitmachen wollte. Niemand wollte zurück.

Dank der Bise gelangten wir bei angenehmen Temperaturen über den stetig ansteigenden Weg zur Hinter Höhi. Hier beginnt die über 6 Quadratkilometer grosse Moorlandschaft. Das Hochmoor ist eines der eindrucklichsten Torfgebiete der Schweiz mit zahlreichen bis zu 200 jährigen Legföhren.

Bei einer kurzen Rast konnten wir diese Umgebung auf uns wirken lassen. Und, obwohl Moorlandschaft, hat mich keine einzige Mücke gestochen.

Weiter ging's zur Alp Furggle, unserem

Pic-Nic Platz. Hier war die Feuerstelle mit einem Plakat und rotem Band gesperrt.

Die rot verfärbten Wald-hänge (ein Zeichen der Trockenheit) waren uns schon bei der Anfahrt nach Amden aufgefallen. Nach unserer



Mittagsrast versprach uns Margrit, dass es nun abwärts gehe. Na ja, nicht immer. Über blühende Alpweiden führte der Weg dem Gulmen entlang und durch ein kleines Wäldchen. Danach erreichten wir Altschen.

Nochmals ein kurzes Stück aufwärts, die Bise hatte uns längst im Stich gelassen, es war heiss, hatten wir es geschafft. Von nun an ging's bergab. Zuerst über eine Alpweide wandernd, dann durch ein Waldstück und zuletzt der Strasse entlang trafen wir in Arvenbühl ein.

Beim Restaurant nahe der Busstation konnten wir unser wohlverdientes Bier und noch einmal die tolle Aussicht geniessen.

Mit dem Bus fuhren wir wieder nach Ziegelbrücke und mit dem Zug nach Hause.

Das war eine wunderbare Wanderung in einer schönen, uns nicht so bekannten Gegend. Vielen Dank Margrit. Wie immer war auch diese Wanderung perfekt organisiert.

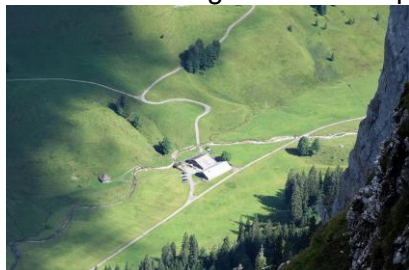
Verena Meier

Sonntag 29. Juli Gemmenalphorn über Bärenpfad

Tourenleiterin: Vreni Schär
Anzahl Teilnehmer: 12

Bei guten Wetteraussichten starteten um 6:15 Uhr 11 TeilnehmerInnen ab Friedhofparkplatz Oberwil in Richtung Bern, Thun, Sigriswil ins Justistal. Patrik Mosimann wartete bereits auf uns, da er im Oberland seine Ferien geniesst.

Ab hier fuhren wir bis zum Grossen Mittelberg und genossen als erstes in „Lilis-Beizli“ Kaffee und Alpkäse, serviert von einer noch etwas müde aussehenden Wirtin. Dazu genossen wir den von mir mitgebrachten Zopf.



Danach galt es ernst. Nach einem kurzen Abschnitt auf der asphaltierten Strasse bogen wir links ab in

den „Bärenpfad“. Vor uns lag eine imposante Steigung von 657 Höhenmeter. Im Zickzack stiegen wir den abwechslungsreichen und schönen Pfad hoch und erreichten nach einer Stunde die erste von vier Leitern.



Mit einem Blick zurück genossen wir die wunderschöne Aussicht ins Justistal. Weiter ging es auf

einem schmalen Bergweg, welcher teilweise ausgesetzt und mit Drahtseilen gesichert war. Nach 1 ½ Stunden erreichten wir den Guggisgrat.

Ein weiteres Mal bestaunten wir die schöne Aussicht auf das Justistal und waren stolz, den Bärenpfad gemeistert zu haben. Nach einer kurzen Trinkpause ging's weiter auf der vom Niederhorn herkommenden „Wanderautobahn“ Richtung Burgfeldstand. Und da wartete ein Highlight auf uns, auf einem Felsvorsprung stand anmutig und in seiner schönsten Pracht ein Steinbock!



Nach dem Passieren vom Burgfeldstand verliessen wir die dichtbelaufene Route und weiter ging's auf einem abwechslungsreicheren Bergweg in Richtung Gemmenalphorn.

Mit Blick auf die Alpen und die schöne Umgebung genossen wir das Mittagessen.



Der Abstieg Richtung Justistal über den Oberberg erwies sich als sehr schön, wir genossen die schöne Landschaft und die klare Bergluft noch einmal in vollen Zügen.

Nach dem Abstieg gönnten wir uns in „Lilis-Beizli“ unser wohlverdientes kühles Bier oder einen kühlen Most aus dem kalten Brunnen. Für mich war es die erste Tour als Tourenleiterin und weil es so schön war, sicher nicht die Letzte.

PS: übrigens auf dem Bärenpfad ist uns kein Bär begegnet!

Vreni Schär

Bilder Patrick Angéloz

TOURENVORSCHLAG FÜR TOURENJAHR 2019

WICHTIG: Du musst nicht zwingend die Tour-Führung selber übernehmen!

Ort, Gipfel:
Gebiet:
Landeskarte(n):

Route:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Günstigste Zeit:

TourenleiterIn:

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 beschränkt auf TeilnehmerInnen

Bergführer: ja nein

Transportmittel: ÖV PW

Besonderheiten:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Datum: Unterschrift:

Tourenart
<input type="checkbox"/> Skitour
<input type="checkbox"/> Schneeschuhtour
<input type="checkbox"/> Langlauftour
<input type="checkbox"/> Hochtour
<input type="checkbox"/> Klettertour
<input type="checkbox"/> Klettersteig
<input type="checkbox"/> Bergtour
<input type="checkbox"/> Wandertour
<input type="checkbox"/> Familienbergsteigen
<input type="checkbox"/> Kinderbergsteigen
<input type="checkbox"/> Mountainbiketour
<input type="checkbox"/> Velotour
<input type="checkbox"/> Kurs
<input type="checkbox"/> Tourenwoche
<input type="checkbox"/> Seniorenwanderung
<input type="checkbox"/>
Tourendauer
<input type="checkbox"/> halbtägig
<input type="checkbox"/> täglich
<input type="checkbox"/> mehrtägigTage
<input type="checkbox"/>

ABGABE AN DEN BETREFFENDEN TOURENCHEF/IN BIS ENDE AUGUST 2018

- | | | | |
|---|--|---|---|
| Sommertouren a. I.
Madeleine Lanz
Hauptstrasse 44
4579 Gosswil
moll40@bluewin.ch
079 912 83 87 | Wintertouren
Roman Allemann
Hauptstrasse 15
4522 Rüttenen
roman.allemann@bluewin.ch
079 961 81 96 | Wander- u. Bergtouren
Josef Baumgartner
Schlachthausstrasse 44
2540 Grenchen
hj-baumgartner@sunrise.ch
076 399 54 62 | Seniorentouren
Tièche Margrit
Quart Derrière 2
2538 Romont
margrit.tieche@bluewin.ch
079 322 57 15 |
|---|--|---|---|



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Weissenstein, Langendorf

Restaurant AU VIEUX GRENIER, Plagne
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.